

Stellungnahme Energienetze Steiermark GmbH

zum Entwurf der
Gas-Marktmodell-Verordnung 2012
sowie der
Sonstigen Marktregeln Gas
für das Marktgebiet Ost Kapitel 2



Ein Unternehmen der
ENERGIE STEIERMARK

02.08.2017

Bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 11.07.2017 bezüglich der Veröffentlichung der Konsultationsfassung zu den neuen Marktregelentwürfen kommt die Energienetze Steiermark GmbH (EN) der Möglichkeit der Stellungnahme zum Entwurf der Gas-Marktmodell-Verordnung 2012 sowie der Sonstigen Marktregeln Gas für das Marktgebiet Ost Kapitel 2 gerne nach. Ergänzend verweisen wir auch auf die entsprechende Stellungnahme seitens des Fachverbandes Gas Wärme zum vorliegenden Konsultationsentwurf.

Der im Entwurf der Gas-Marktmodell-Verordnung 2012 unter §25 Abs.8 Z6 eingefügten Forderung nach stündlicher Datenbereitstellung von vorläufigen Messwerten der jeweils vorangegangenen Stunde für Endkunden mit Lastprofilzähler je Zählpunkt wird von uns mit folgender Begründung abgelehnt.

Bei vielen Endkunden sind Lastprofilzähler verbaut die technisch nicht in der Lage sind, stündlich Daten zu übertragen, da sie batteriebetrieben sind und der Kunde keiner Verpflichtung nachkommen muss Strom zur Übertragung der Verbrauchsdaten zur Verfügung zu stellen.

Des Weiteren sind unsere IT Systeme grundsätzlich für eine stündliche Datenabfrage nicht ausgelegt und um diese technischen Voraussetzungen zu schaffen sind unverhältnismäßig hohe Investitionskosten nötig verbunden mit einem intensiven zeitlichen Umstellungsaufwand.

Bedingt durch die Ablehnung dieser Forderung von § 25 Abs.8 Z6 der Gas-Marktmodell Verordnung aus technisch – finanziell begründeter Sicht ergeben sich nun die Einwände unsererseits für die Anpassungen in §25 Abs.8 Z3 sowie der daraus resultierenden Änderungen im Kapitel 2 der Sonstigen Marktregeln Gas für das Marktgebiet Ost Tabelle 1 Punkt 49, Punkt 50, Punkt 50a, Punkt 74b sowie 78a.

Graz, am 02.08.2017

ENERGIENETZE STEIERMARK GmbH



(DI (FH) Manfred Pachernegg)



(DI Dr. Franz Strempl)